

Programmübersicht

Montag, 28. Oktober 2024

Berufspolitischer Tag

- ab 9:00 Uhr Anreise und Anmeldung
10:00 Uhr Begrüßung und Einstieg in das
Thema Professionelle Haltung
12:00 Uhr Mittagessen
13:00 Uhr Zeit für kollegialen Austausch
14:00 Uhr Vortrag Professionelle Haltung in
der Schulsozialarbeit in Zeiten
des Ganztages(Gunther Graßhoff)
mit anschließender Diskussion
16:00 Uhr Ende des Berufspolitischen Tag
16:30 Uhr Mitgliederversammlung
(Einladung erfolgt gesondert)
18:00 Uhr Abendessen
20:00 Uhr offener Abend

Dienstag, 29. Oktober 2024

- 08:00 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Beginn der Workshops
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Workshops
(Pausen nach Vereinbarung)
18:00 Uhr Abendessen
20:00 Uhr offener Abend/Disco

Mittwoch, 30. Oktober 2024

- 08:00 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Fortsetzung der Workshops
12:00 Uhr gemeinsamer Abschluss
13:00 Uhr Mittagessen
anschließend Tagungsende

Jahresfachtagung Schulsozialarbeit 2024

Termin:

28. Oktober bis 30. Oktober 2024

Kosten:

275€ im Einzelzimmer inklusive Vollpension
*Eine ausschließliche Teilnahme am berufspoliti-
schen Tag (01.11.) ist möglich und kostet 60,-€ in-
klusive Mittagessen.*

Anmeldeschluss: 20.09.2024

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.
Zur Jägerei 81
29229 Celle
Tel.: 05086-9897-13
www.hvhs-hustedt.de

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.lag-schulsozialarbeit-nds.de/fachtagung2024



Niedersachsen

Referat Jugendhilfe und Soziale Arbeit



schulsozialarbeit
niedersachsen e.V.

www.lag-schulsozialarbeit-nds.de

Fachtagung 24

Schulsozialarbeit in
Niedersachsen

28.-30.10.2024

Bildungszentrum
Heimvolkshochschule
Hustedt e.V.



schulsozialarbeit
niedersachsen e.V.

Montag, 28.10.2024

Berufspolitischer Tag:

Referent: Prof. Dr. Gunther Graßhoff
Universität Hildesheim

Professionelle Haltung in der Schulsozialarbeit in Zeiten des Ganztages:

Der berufspolitische Tag unserer diesjährigen Fachtagung steht im Zeichen der Professionellen Haltung von Schulsozialarbeit in Zeiten des Ganztages.

Zu Beginn der Tagung greifen wir auf die bewährte Methode des World Cafés zurück und diskutieren über unsere täglichen Herausforderungen in diesem Kontext.

Am Nachmittag stößt Prof. Dr. Gunther Graßhoff mit einem Vortrag zu uns.

Das Handlungsfeld Schulsozialarbeit hat sich in Niedersachsen etabliert. Trotzdem stellen aktuelle bildungs- und sozialpolitische Veränderungen immer wieder eine Herausforderung dar. Der Ausbau der Ganztagschulen und der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung justieren das Verhältnis von Schule zu außerschulischer Bildung neu und fordern auch die Schulsozialarbeit heraus. Im Vortrag von Gunter Graßhoff werden grundsätzliche Handlungsfragen der Schulsozialarbeit im Spiegel der aktuellen Entwicklung skizziert und eingeordnet.

Dienstag, 29.10 und Mittwoch, 30.10.2024

Workshop 1: Sozialtraining– Wie geht das?

In diesem Workshop erfährst du, wie ein Sozialtraining gelingen kann. Dabei bedienen wir uns den Methoden und Übungen eines (präventiven) systemischen Anti-Gewalt-Trainings (SysAGT®). Das Konzept ist inhaltlich an den Ansätzen der konfrontativen Pädagogik angelehnt und orientiert sich an dem Prinzip, dass es notwendig ist, Regelverletzungen bei Kindern und Jugendlichen in dem Moment zu konfrontieren wo sie stattfinden. Wir durchleben in dem Workshop fast selbst ein Sozialtraining. Wir raufen miteinander und „mobben“ uns, wir lernen, wie wichtig Vertrauen ist und müssen hier und da mit anderen kooperieren um eine der unzähligen Aufgaben zu meistern. Dein Methodenkoffer wird sich füllen – versprochen.

Daniel Wiegand

Systemischer Anti-Gewalt-Trainer (SysAGT®)

Workshop 2: Theater und Theaterpädagogische Methoden im schulischen Alltag

Miteinander ins Spiel kommen, sich kreativ, sprachlich und körperlich ausdrücken, neue Welten entdecken und eigene Geschichten erfinden. Theaterspiel bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur Spaß und Freude, sondern auch Potential zur Persönlichkeitsentfaltung. In diesem Workshop erproben wir praktisch theaterpädagogische Ansätze um schnell ins Spiel und

ins künstlerische Schaffen zu kommen. Der Fokus liegt auf Methoden, die sich ohne umfangreiche Vorbereitung oder langfristige Planung umsetzen lassen. Es gibt auch genug Raum, um auf die individuelle Arbeitssituation der Workshopteilnehmenden einzugehen und gemeinsam Ideen für theaterpädagogische Formate zu entwickeln, die sich direkt in die eigene Arbeit integrieren und sofort umsetzen lassen.

Benjamin Porps

Theaterpädagogin (BuT), Diplom-Tanzpädagogin

Workshop 3: Rechtsextremismus im Kontext Schule und Möglichkeiten des Umgangs

Rassistische Klassenchats, das Abspielen und Verbreiten von rechten Medieninhalten, das Tragen rechter Kleidung, Aufkleber und Schmierereien auf dem Schulgelände bis hin zu ausgrenzendem und gewalttätigem Verhalten auf dem Schulhof. Zunehmend werden Schulen mit solchen Vorfällen konfrontiert. Lehrkräften und Pädagog*innen fällt es dabei immer schwerer, einen Umgang mit solchen Vorfällen zu finden. Der Workshop der Mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie wird auf aktuelle Herausforderungen im Kontext Schule und Rechtsextremismus sowie auf rechte Jugendkulturen eingehen. Mithilfe verschiedener Fallbeispiele sollen anschließend gemeinsam Möglichkeiten des Umgangs erarbeitet und diskutiert werden.

Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie